

Stellungnahme
des BBZ „lebensart“ e.V.
zu den neuen Fachlehrplänen für
Gymnasien in Sachsen-Anhalt



Nachdem im Jahre 2012 neue Rahmenrichtlinien für die Sekundarschulen in Kraft traten, werden derzeit neue Fachlehrpläne in den Gymnasien von Sachsen-Anhalt erprobt. Diese sind ein zentraler Baustein der Unterrichtsvorbereitung und -durchführung sowie der Erarbeitung von Schulbüchern.

Das BBZ „lebensart“ e.V., Fachzentrum für geschlechtlich-sexuelle Identität, hat in den neuen Rahmenplänen recherchiert, inwieweit die Thematisierung der Vielfalt geschlechtlich-sexueller Identität erfolgt ist. Die Ergebnisse der Recherche sind gut bis ungenügend.

Positiv hervorzuheben ist der neue Fachlehrplan für Sozialkunde. In der 10. Klasse sollen explizit die durch aktuelle Studien belegten Diskriminierungen aufgrund der sexuellen Identität und homophobe Einstellungen in der Bevölkerung thematisiert sowie zu deren Ursachen und Umgang Kompetenzen erworben werden.

Da ab der 10. Klasse Sozialkunde Wahlpflichtfach (alternativ mit Geografie) ist, werden nicht alle Schüler*innen über die Verletzung der Menschenrechte von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen unterrichtet werden. Dennoch ist diese Rahmenvorgabe beispielgebend und wird gesellschaftlichen Erfordernissen vollauf gerecht.

Dagegen werden die Fachlehrpläne für Biologie dem aktuellen fachlichen Stand (sexuelle Orientierungen als Kontinuum, Hetero-, Bi-, Homo- und Pansexualität als gleichwertige und natürliche sexuelle Orientierungen) nicht gerecht.

Homosexualität als „Phänomen“ (siehe FLP Sekundarschule) und als eine besondere Form sexueller Orientierung (von ansonsten vermittelter Heterosexualität abgekoppelt) zu behandeln, ist nicht mehr zeitgemäß.

Im neuen Fachlehrplan Gymnasium Biologie wird Homosexualität zudem zwischen den belastenden und unangenehmen Dingen Schwangerschaftsabbruch und sexuell übertragbare Krankheiten platziert. Auch dies ist fachlich unhaltbar.

Die Nicht- bzw. nicht ausreichende Berücksichtigung der Vielfalt geschlechtlich-sexueller Identität in den Fachlehrplänen für Ethik, Religion und Deutsch ist leider ein Rückschritt.

Im Gegensatz zum Runderlass zur schulischen Sexualerziehung ist zudem bis auf Sozialkunde keine Unterrichtung über geschlechtliche Vielfalt und die Lebenssituation trans- und intergeschlechtlicher Menschen vorgesehen.

Das BBZ „lebensart“ e.V. wird noch in diesem Jahr konzeptionelle Angebote den Verantwortlichen in Sachsen-Anhalt für die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften vorlegen. Mit unseren Angeboten, Kompetenzen und reichhaltigen Erfahrungen stehen wir nicht nur Lehrkräften, sondern (wie vielfach nachgefragt) auch Schulklassen für Veranstaltungen zur Verfügung.

Halle (Saale), 14.09.2016

Fachinformationen:

<http://www.bbz-lebensart.de/CMS/index.php?page=fakten>

http://www.bbz-lebensart.de/CMS/uploads/Fakten_Geschl._sexuelle_Ident..pdf